

Till-Eulenspiegel-Grundschule | Humboldtstr. 8-13 | 13407 Berlin

Till-Eulenspiegel-Grundschule
(12G04)

Humboldtstraße 8-13
13407 Berlin

Tel.: +49 (0)30 495 30 50

Fax: +49 (0)30 49 87 57 06

E-Mail:

sekretariat@eulenspiegel.schule.
berlin.de

Datum: 5. Mai 2020

Schrittweise Öffnung der Schule

Liebe Eltern,

seit gestern haben wir endlich unsere 6. Klassen wieder im Schulhaus (in Kleingruppen von ca. 12 Kindern). Die Schüler*innen bewegen sich sehr bewusst über das Schulgelände und durch das Schulhaus. Sie wurden über die Regeln des Infektionsschutzes belehrt und beachten diese.

Schritt für Schritt werden wir alle weiteren Kinder an die Schule holen, können dies aber nur in dem von der Politik vorgegebenen Rahmen tun. Insbesondere die Abstandsregeln (mindestens 1,5 Meter) müssen wir beachten, so dass mindestens bis zum Sommer nicht alle Kinder gleichzeitig in der Schule sein können. Ein Teil der Aufgaben (Vor- und Nachbereitung) soll also weiterhin zu Hause gemacht werden.

Morgen wird es ein Spitzentreffen der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsident*innen der Bundesländer geben. Dann erfahren wir, wie es weitergeht, passen unsere Planungen entsprechend an und informieren Sie.

Mehrere Kolleg*innen gehören zur Risikogruppe. Zur Abdeckung des Unterrichts, der Begleitung des Homeschoolings und zur Gewährleistung der Notbetreuung stehen uns nur ca. 62 % der Lehrkräfte (ohne aktuell Erkrankte) zur Verfügung.

Wir möchten an unserer Schule alles in unseren Möglichkeiten Stehende tun, um Infektionen mit Corona an unserer Schule zu verhindern.

Eine einzige Infektion kann bedeuten, dass das Leben vorerkrankter oder älterer Angehöriger bedroht ist, aber auch dass unsere Schule von den Gesundheitsbehörden geschlossen wird.

- Daher bitten wir mit Nachdruck darum, dass im Gebäude ein Mund-Nasen-Schutz getragen wird (die Kolleg*innen prüfen mit Augenmaß, wo dieser im Unterricht bei Einhaltung des notwendigen Abstands phasenweise abgesetzt werden kann).
- Alle Kinder, die in die Schule kommen, werden regelmäßig zu den Hygienemaßnahmen belehrt. Abstand halten und regelmäßiges Händewaschen mit Seife sind besonders wichtig.
- Regelmäßig werden vom Reinigungspersonal, dem pädagogischen Personal und unserem Schulhausmeister Türklinken, Handläufe und Schülertische gereinigt.
- Wir lüften die Räume regelmäßig, spätestens nach jeder Unterrichtsstunde.
- Schicken Sie Ihr Kind bitte so in die Schule, dass es möglichst keine Wartezeiten vor dem Schulgebäude gibt und ihr Kind direkt auf dem vorgegebenen Weg an seinen Platz geht. Alle Kinder verlassen das Gebäude einzeln über den kleinen Schulhof (Gebäuderückseite) und das Tor hinter der Villa.
- Die Unterrichtszeiten werden so geändert, dass sich möglichst wenige Kinder auf dem Weg begegnen. Die betroffenen Jahrgänge werden über die Zeiten informiert.
- Wir organisieren den Unterricht so, dass möglichst wenige Lehrer*innen in einer Gruppe sind.
- Gemeinsame Hofpausen wird es vorerst nicht geben.
- Mittagessen können wir in unserer Schule zur Zeit nicht anbieten (Ausnahme: Kinder in der Notbetreuung).

Eine Bewertung der erbrachten Leistungen für dieses Halbjahr ist herausfordernd. Sie als Eltern geben Ihr Bestes, Ihr Kind auch, die Lehrer*innen auch – und trotzdem werden die Lernerfolge der Kinder sehr unterschiedlich sein, wird vermutlich keiner so viel lernen wie bei normalem Schulbetrieb. Wir werden die Ausnahmesituation mitsamt den unterschiedlichsten Herausforderungen im Sinne der Kinder berücksichtigen. Es wird keine Zeugnisnote vergeben, die schlechter als die Halbjahresnote ist. In den Fächern Sport, Kunst und Musik wird die Halbjahresnote übernommen (Klasse 3 bis 6). In Deutsch wird es nur eine Gesamtnote geben, keine Bewertung in den Teilbereichen (Klasse 3 bis 6). In den Fächern mit Klassenarbeiten wird nur eine Klassenarbeit geschrieben (alternativ zwei schriftliche Tests), die schriftlichen Leistungen werden nur zu 25 % in die Zeugnisnote einfließen. In den Jahrgangsstufen, in denen erst nach dem 11. Mai der Unterricht wieder beginnt, werden dann keine Klassenarbeiten mehr geschrieben.

Bei aller Anspannung ist es wichtig, dass wir so gut es geht gelassen bleiben, dass wir den Kindern Halt geben und Zuversicht vermitteln.

Vieles ist anstrengend, schwierig oder scheint kaum zu bewältigen – umso wichtiger ist es meiner Ansicht nach, dass alle so gut es geht zusammenhalten und wir gemeinsam das Beste aus der Lage machen.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

B. Seibt
-Schulleiter-